

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 26: Erneutes Zusammentreffen!

In der Schule redete keiner mehr über das Thema Michael, dafür gingen wieder Gerüchte um Tai und Mimi durch die Schule. Nach der Pause standen die beiden vor Mimi's Klassenraum. Tai war an der Wand angelehnt und Mimi umschloss er mit seinen Armen. Dabei streckte Mimi ihren Kopf und gab ihm einen Kuss. Lächelnd ging Tai auf den Kuss ein. Mimi musste danach leicht kichern. „Jetzt sind wir schon wieder der Mittelpunkt der Schule.“ „Das ist mir egal.“ Dabei beugte er seinen Kopf zu ihr, damit er sie wieder küssen konnte. Er löste den Kuss, seinen Kopf lehnte er seitlich an ihren Kopf an, so das er ihr was ins Ohr sagen konnte. „Hab ich schon erwähnt, dass ich dich liebe.“ Lächelnd nickte sie ihm zu, dabei kam es wieder zu einem Kuss.

„Ist es nicht schön, zu sehen wie glücklich die beiden sind.“ Sora beobachtete zufrieden wie Tai und Mimi dort standen. „Es wurde wirklich Zeit.“

„Was wurde Zeit?“ Izzy kam von hinten auf die beiden zu und blieb dann neben Matt stehen. Sora und Matt mussten dabei seufzen und deuteten beide gleichzeitig zu Tai und Mimi. Izzy blieb mit offenem Mund stehen. Es fühlte sich wie ein tritt in den Magen, als er die beiden so zusammen sah. „D---d-d-die b-b-bei-b-beiden..“ Matt legte einen Arm um Izzy. „Wir wollen wirklich nicht deine Gefühle verletzen, aber es war doch von Anfang an klar, dass Mimi keine Gefühle für dich hat.“ Izzy seufzte. „Also stimmen die Gerüchte diesmal..“ Total niedergeschlagen, löste er sich von Matt und ging in seine Klasse, an Tai und Mimi Vorbei. „Der Arme... wir sollten Versuchen Izzy auf andere Gedanken zu bringen.“ Sora schaute Izzy besorgt nach.

„Ich freue mich wirklich für euch“ Yolei strahlte richtig, während sie Kari erzählt hatte, wie Ken und sie zusammen gekommen sind. „Und ich war so eifersüchtig, weil ich dachte er würde sich für seine Klassenkameradin interessieren, dabei war ich auch nicht besser. Ich hatte so für Michael geschwärmt, dass ich gar nicht gemerkt hatte, wie sehr es ihm verletzte!“ Kari's Blick änderte sich auf einmal. Sie musste daran denken, was Tai ihr am Abend davor erzählt hatte. „Sag mal Kari, ist alles in Ordnung?“ Sie schaute hoch und lächelte sofort wieder. „Ja.. alles in Ordnung“ Skeptisch wurde sie von Yolei angeschaut. „Kari?“ Nun seufzte sie etwas. „Ich mach mir nur etwas Sorgen wegen nachher.“ Auch Yolei's Blick änderte sich, sie wurde etwas traurig und schaute auf den Boden. „Glaubst du auch, dass es kein Missverständnis war?“ Kari zögerte mit ihrer Antwort. „Naja.. Tai ist mein Bruder... er würde mich nicht anlügen..“

Während die anderen in der Schule waren, saß Michael im Hotel und war gereizt. „Verdammt!“ Er warf mit voller Wucht sein Handtuch auf den Boden. „Dieser verdammte Tai!“ Er verwüstete das halbe Zimmer, so wütend war. „Aber nicht mit

mir!“ Dabei boxte er einmal mit voller Kraft gegen die Wand. „Nicht mit mir!“

„Ken!“ Ken wurde von seiner Klassenkameradin angelächelt. „Was hältst du davon wenn wir heute Abend wieder zusammen lernen?“ Ken errötete etwas. „Heute Abend ist schlecht, da bin ich schon verabredet.“ „Oh!“ Sie war auf einmal total verwundert. „Hast du etwa ein Date?“ Nun wurde Ken richtig rot. „W-was nein... ich treffe mich mit Freunden.“ „Schade, vielleicht klappt es ja beim nächsten mal.“ Sie musste leicht grinsen, als sie bemerkte wie rot Ken eigentlich war. „Hast du jetzt eigentlich schon mit Yolei gesprochen?“ Total überrascht schaute er sie an. „Ähm.. j-ja...“ nach einem kurzen schweigen und einem neugierigen Blick, erzählte Ken dann weiter. „Wir sind zusammen.“ „Das wurde aber Zeit, ich freue mich für dich, dass es geklappt hat. Manchmal ist es halt wirklich das beste wenn man ehrlich ist.“ Ken verbeugte sich dann leicht. „Vielen Dank für deinen Tipp, der hat mir wirklich sehr geholfen.“

„Verdammt, Yolei bringt mich um!“ Joe war mal wieder viel zu spät dran. „Wieso müssen solche Gespräche immer dann stattfinden, wenn die anderen auf mich warten!“ Das Glück schien heute nicht auf seiner Seite zu sein, den nun verpasste er auch noch die Bahn, die er eigentlich nehmen musste. „Ach verdammt! Jetzt komme ich doch erst recht zu spät.“ Verzweifelt ließ er sich auf eine Bank fallen. Er nahm dann sein Handy und schrieb eine Nachricht an Yolei. „Hey Yolei, wollte dir kurz Bescheid geben, dass ich es nicht pünktlich schaffe hab gerade die Bahn verpasst. Joe“

Die Stimmung im Büro war angespannt. Mimi saß total verkrampt neben Tai, der sie im Arm hielt. Michael dagegen war total ruhig. Nun klingelte es und Yolei ging sofort zur Tür und machte auf. Vor ihr stand ein total abgehetzter Joe, der nach Luft schnappte. „Komm rein.“ Sie reagierte total ruhig, was Joe überraschte. Als er dann bei den anderen war, schaute er in die Runde und merkte sofort die Anspannung, die dort herrschte. „Hey Leute.. tut mir leid für meine Verspätung.“ Er setzte sich nun auf den freien Platz neben Michael. Für einen Moment schwiegen alle, doch dann traute sich Yolei und fing an zu reden. „Ihr wisst ja alle warum ich das treffen heute wollte.“ Sie schaute in die Runde und alle nickten ihr zustimmend zu. „Ich denke, dass jeder von uns die Situation mitbekommen hat und deswegen nimm es mir nicht übel Tai, aber deine Version kennen wir und deswegen würde ich sagen, dass Michael mal seine Version erzählt.“ Wieder nickten ihr alle zu, Yolei richtete ihren Blick auf Michael. „Das kann ich gerne machen Yolei und ich bin froh, dass ich diese Möglichkeit bekomme, den ich bin der Meinung, dass hier was Missverstanden wurde.“ Er lächelte jeden zu. „Also, ich habe Mimi gesehen, dass sie ganz alleine da stand und habe sie dann einfach nur gefragt ob sie tanzen will und wir haben ganz normal getanzt, ich weiß ehrlich gesagt nicht, was Tai da gesehen haben soll. Ich habe nichts schlimmes gemacht, ich habe Mimi weder verletzt noch gegen ihren willen angefasst, so was würde ich nie tun.“ „Das ist doch totaler Mist! Ich bin doch nicht blind!“ Tai war aufgebracht und wäre am liebsten auf Michael los gegangen, doch Mimi hatte seine Hand in ihrer. „Wenn es so gewesen wäre, wie du behauptest, dann hätte Mimi das doch aufgeklärt!“ „Ich kann auch nicht verstehen, warum Mimi diese Situation nicht aufgeklärt hat, immerhin dachte ich, dass wir Freunde sind und wir hatten zusammen eine echt tolle Zeit in Amerika.“ Mimi war fassungslos, gleichzeitig zitterte sie und bekam kein Wort raus. Die Blicke waren alle auf Mimi gerichtet. „Wir kennen doch Mimi... so was würde sie doch sofort richtig Stellen!“ Sora schaute verzweifelt zu den

anderen. Yolei wusste nicht wem sie glauben soll, Tai, den sie länger kennt, der der Bruder ihrer besten Freundin ist, mit dem sie mehr Zeit verbracht hat oder doch Michael, den sie bisher nur ein paar mal gesehen hatte, aber bisher immer nett war. Sie wollte so gerne Tai glauben, aber Michael's Geschichte hörte sich ehrlich an. „Aber.. warum sollte Michael sich so was ausdenken und bevor du mich falsch verstehst Tai, ich will damit nicht sagen, dass du dir das ausdenkst. Es ist nur, er weiß doch ganz genau, dass wir ein Team sind und das er mit so einer Lüge nicht weit kommen würde.“ Davis war ebenfalls unsicher. „Mimi wenn du irgendwas falsch verstanden hast, dann hättest du mit mir reden können, immerhin sind wir doch Freunde oder nicht?“ Er lächelte, doch Mimi erkannte ein grinsen bei Michael, ein grinsen, das nichts gutes bedeuten sollte. „Ich denke echt, dass es einfach nur ein Missverständnis war und ich bin auch bereit, diese Sache zu vergessen. Fehler passieren jeden mal.“ „Ich glaube dir kein Wort!“ Tai war ernst, sehr ernst. „Mimi jetzt stell es doch bitte endlich richtig. Ich würde dir doch nie was antun.“ Michael schaute sie mit einem manipulativen Blick an. Mimi kannte den Blick nur zu gut, sie wusste ganz genau, dass dieser Blick gefährlich war und das machte ihr richtig Angst. Ihr kamen die Tränen, die sie noch unterdrücken konnte. „Mimi was hast du den auf einmal?“ „Hör auf sie unter Druck zu setzten!“ Matt stand auf und stellte sich hinter Mimi, er legte seine Hände auf ihrer Schulter ab. „Ich glaube Tai und Mimi!“ „Ich glaube den beiden auch.“ Sora stellte sich nun neben Matt. „Mimi bitte!“ Der Blick zu Mimi wurde immer eindringlicher und Mimi bekam dadurch immer mehr Panik. Eine Träne rollte ihr nun übers Gesicht. „Ich...“ Sie schaute verzweifelt, erst zu Tai, dann zu Matt und zum Schluss noch zu Sora. „Tut mir leid..“ Mimi wendete nun den Blick zu den anderen. „Michael hat Recht.. es war falsch von mir.“ Sie stand dann auf. „Ich gehe“ Mimi wurde von Tai, Matt und Sora fassungslos angeschaut, Michael grinste zufrieden und die anderen wussten nicht so wirklich was sie denken sollten. „Warte kurz Mimi.“ Sie erstarrte vor Angst, den sie merkte wie Michael aufstand und zu ihr ging. „Danke, dass du ehrlich warst.“ Er schaute sie an, sein Blick verriet ihr, er will mehr von ihr, als diese Geständnis. Ihr Blick war geschockt und ängstlich zugleich. Die anderen konnten nur Mimi's Blick sehen, da Michael mit den Rücken zu ihnen stand. Sie drehte sich dann einfach zu Tür und flüchtete aus dem Büro, Tai stand nun auf, ging auf Michael zu, schaute ihn bedrohlich an und rannte danach Mimi hinter her. Sora und Matt standen unter Schock, im Leben hätten die mit so einem Geständnis, nicht gerechnet. „Also doch nur ein Missverständnis..“ Yolei versuchte zu lächeln, klar war sie froh, dass Michael unschuldig war, aber sie war auch von Mimi enttäuscht, dass sie so was wichtiges nicht sofort richtig gestellt hatte. Cody schaute ernst in die Runde. „Was wenn Mimi jetzt gelogen hat?“ Alle schauten Cody an. „Mimi hat das wirklich ernst gemeint.“ Michael setzte sich wieder hin. „In Amerika konnte ich Mimi echt gut kennenlernen und es hat ihr wirklich leid getan, dass sie das nicht sofort richtig gestellt hatte.“ Sora und Matt schauten sich total ernst an und nickten sich zu. „Wir gehen!“ Matt schaute alle an, er wirkte kühl, genau wie Sora auch. „Mimi hätte es sofort richtig gestellt! Ich kenne meine beste Freundin wohl etwas besser und länger als du es tust!“ Sie schaute Michael richtig wütend an. „Ich weiß nicht wie du Mimi manipuliert hast, aber ich weiß, dass sie so einen Mist nicht ernst meinen kann!“ Nun schaute Sora zu den anderen, doch bevor sie was sagen konnte, sprach Matt nun weiter. „Von euch sind wir beide enttäuscht! Mimi und Tai sind unsere Freunde! Wir kennen uns schon so lange und haben so viel zusammen erlebt, ich dachte echt, dass wir uns wenigstens etwas kennen!“ Nachdem Sora und Matt ihre Ansagen gemacht hatten, gingen sie ohne weiter auf irgendwas einzugehen.

Der Rest, der nun übrig geblieben ist, hatte ein schlechtes Gewissen, nur Michael war sich sicher, dass vorerst alles geklappt hatte und auch Yolei wollte noch nicht so wirklich realisieren was geschehen war und wem sie glauben sollte. „Wir sollten uns alle schämen! Michael es wäre besser wenn du jetzt gehst!“ Joe stand dabei auf und zeigte auf die Tür, auch er wirkte nun ernst. „Mimi ist so eine ehrliche Person! Sie sagt immer was sie denkt, warum hätte sie es diesmal anders machen sollen!“